Herzlich Willkommen

Eine kleine Einführung in Leben und Schaffen des Künstlers Alfons Bürgler und wie er seine Baumfiguren entdeckte.

Der Künstler Alfons Bürgler

- Geboren 1936 in Illgau
- Schulen in Illgau
- Gymnasium Klosterschule Disentis

- Lehre als Schneider in Rothenthurm
- Arbeit als Tailleur für Damen und Herren in Lausanne und Vevey
- Ausübung verschiedener Berufe
- Kurse für Zeichnen, Malen und plastisches Gestalten

Der Künstler Alfons Bürgler

- 1969 erstmalige Teilnahme an einer Ausstellung
- Weiterbildung an verschiedenen Schulen und Kursen in der Schweiz und im Ausland.
- Studienreisen in Europa, USA und Afrika
- Immer wieder Teilnahme an Ausstellungen
- Leiter verschiedener künstlerischer Aktionen
- Lebt und arbeitet in Steinen

Das Werden

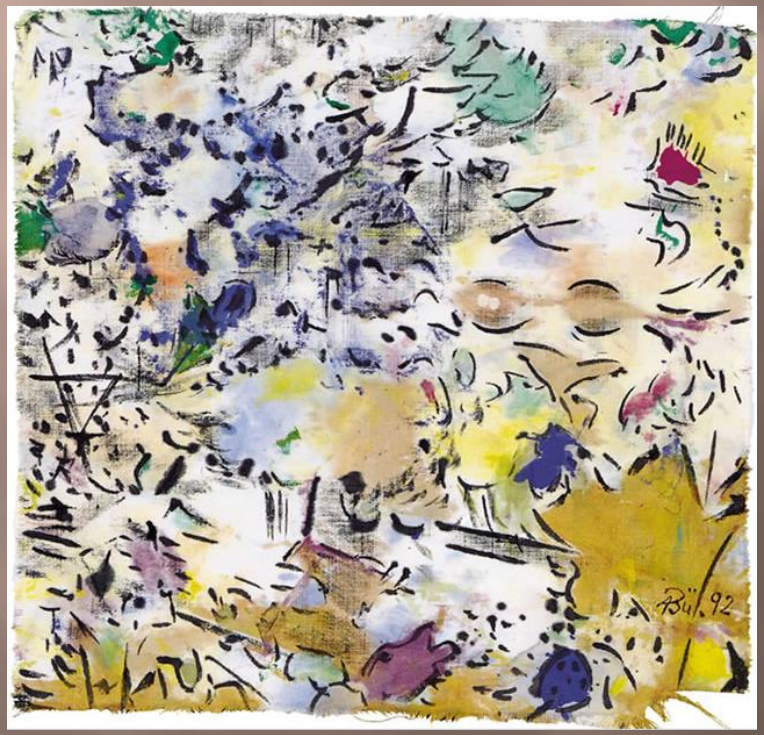
- 1960 erste Werke in Öl und Aquarell Künstlerische Tätigkeit als Ausgleich zu verschiedenen Berufen
- Ab 1984 voll freischaffend
- Bis 1990 gegenständliche Malerei

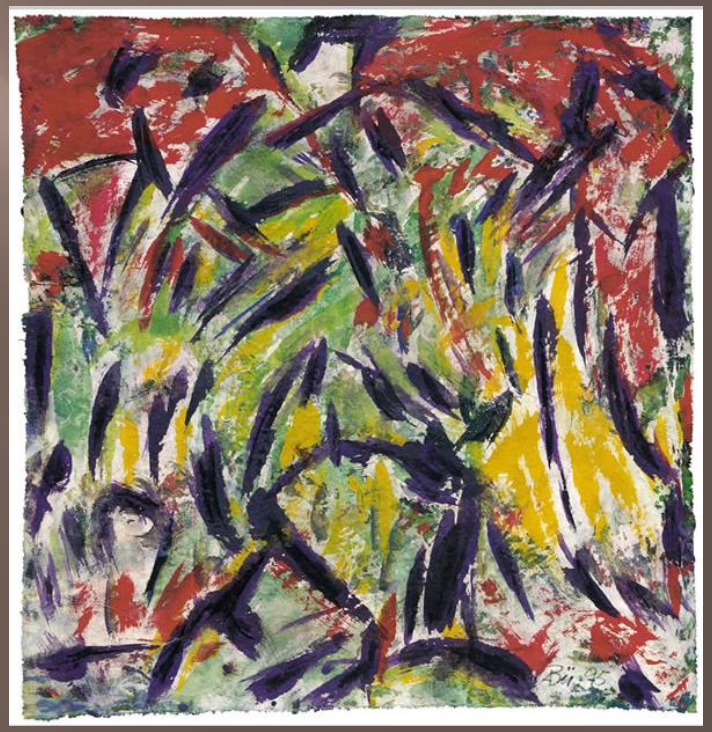
Gegenständliche Malerei

Aquarelle

Unterwegs

- 1991 bis 1998 längere Periode mit abstrakter Malerei
- ungegenständliche Bilder entstehen

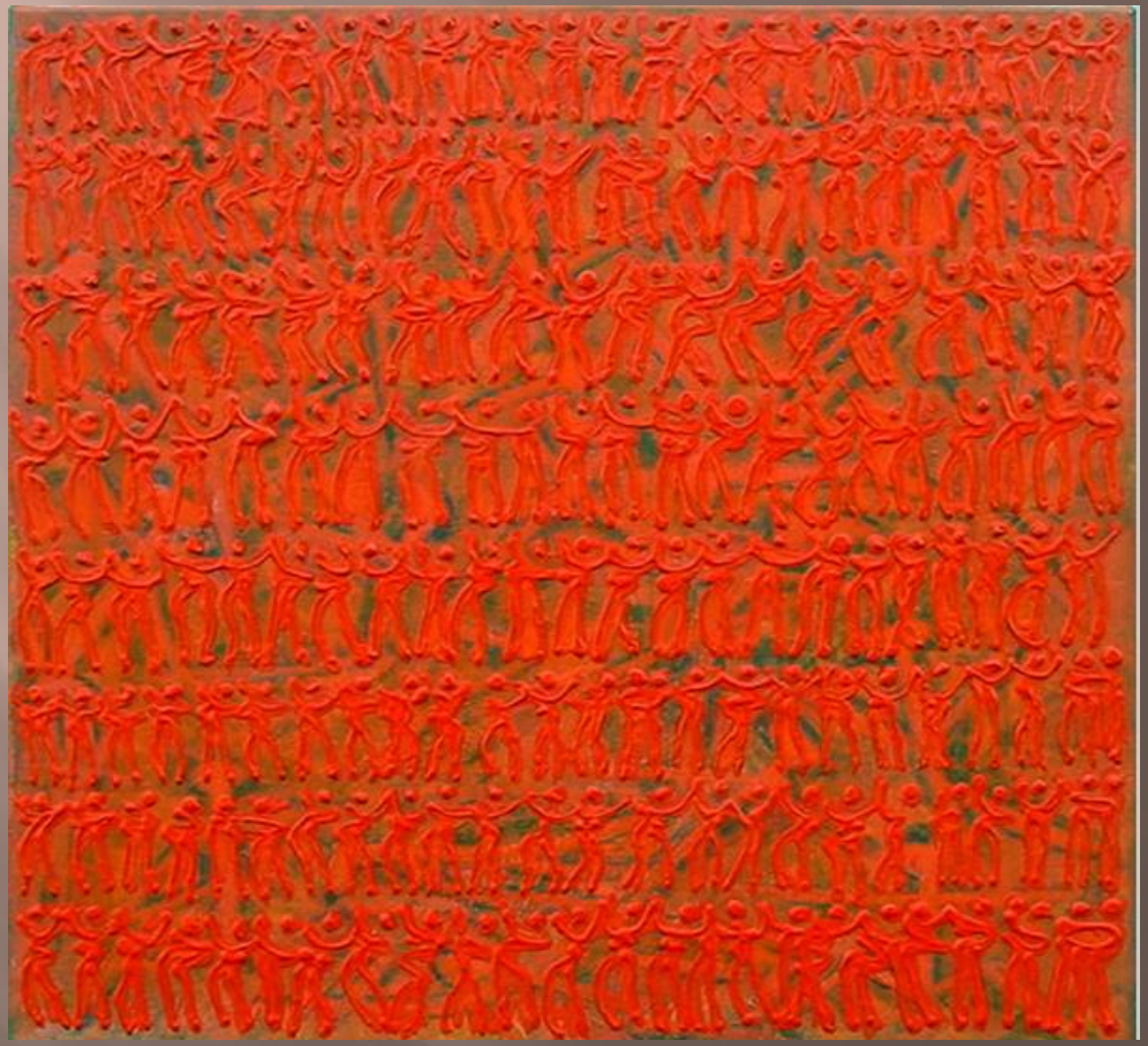




Neue Wege

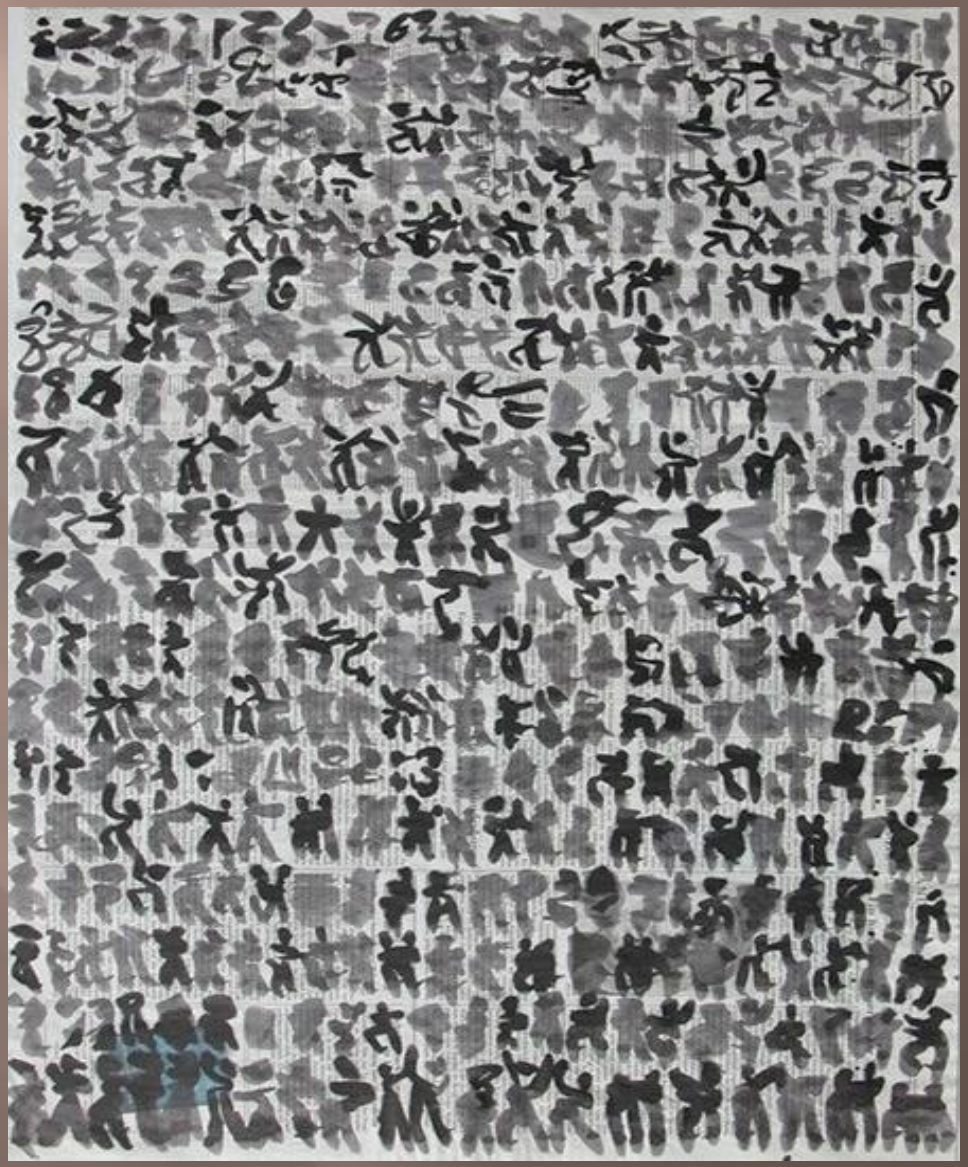
- 1998 entdeckt er seine «Körperschriften»
- Die Repetition von Zeichen und Figuren in Bewegung beherrschen die Bilder
- Vielfältige Arten der «Körperschriften» entstehen

Bilder auf Leinwand oder Holz



Radierungen

Tusche auf Zeitungen



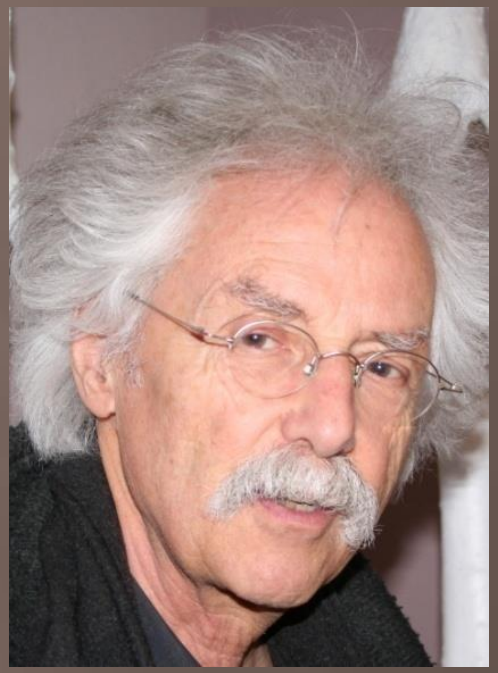
Stelen

Öl und Acryl auf Holz

Schriftsäulen und Stelen

Die Entdeckung

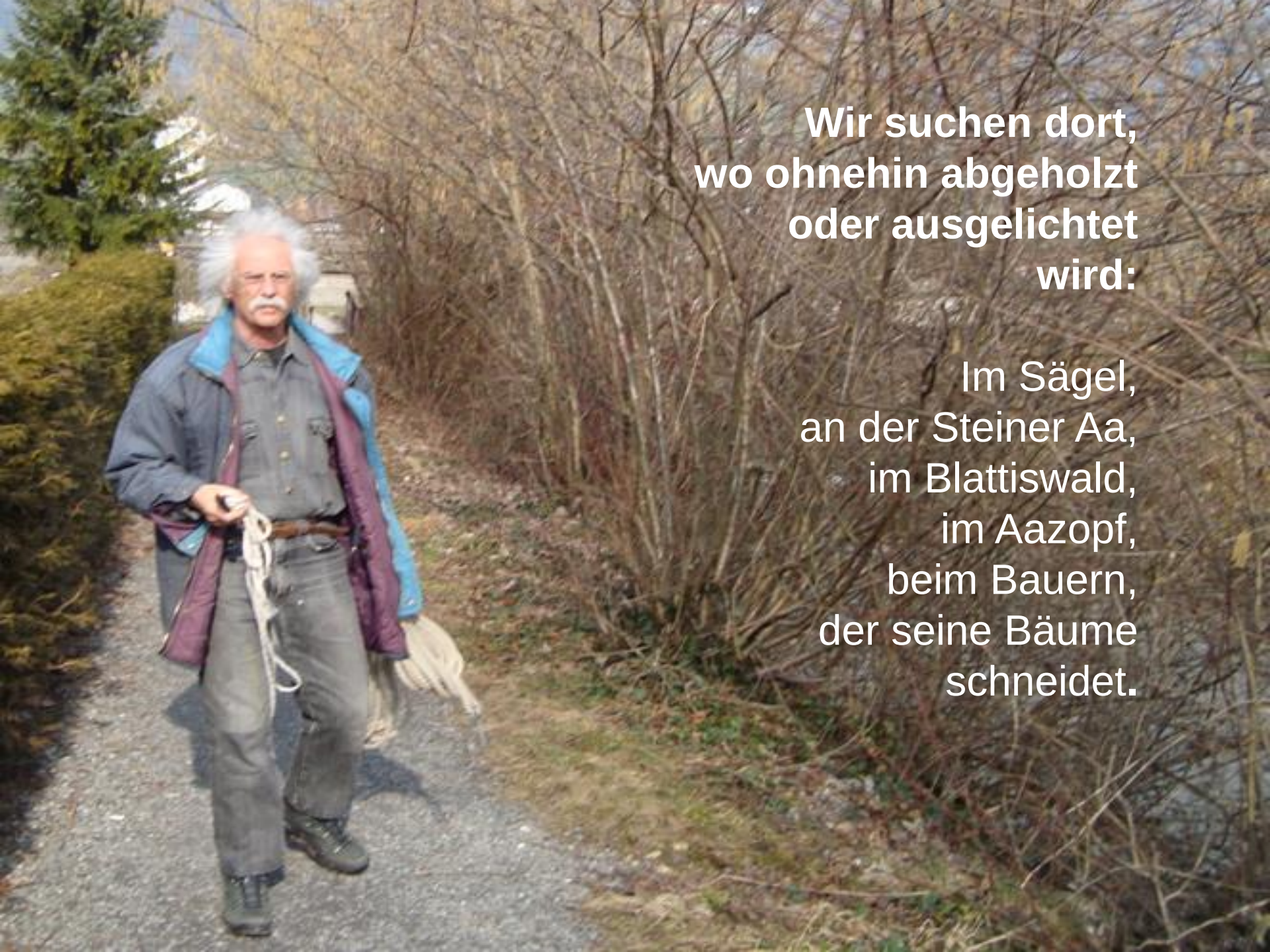
Im 2000 entdeckte ich durch Zufall in einem Gebüsch mitten in der Stadt Zug meine erste kleine Baumfigur. Ich brach sie aus dem Strauch und nahm sie in mein Atelier. Dort lag sie in einer Ecke und zog mich bei jedem Betrachten in ihren Bann.



Sie liess mir keine Ruhe: Immer wieder, wenn ich seither in der Natur war, suchten meine Augen automatisch in Bäumen und Sträuchern aufmerksam nach solchen menschenähnlichen Figuren.

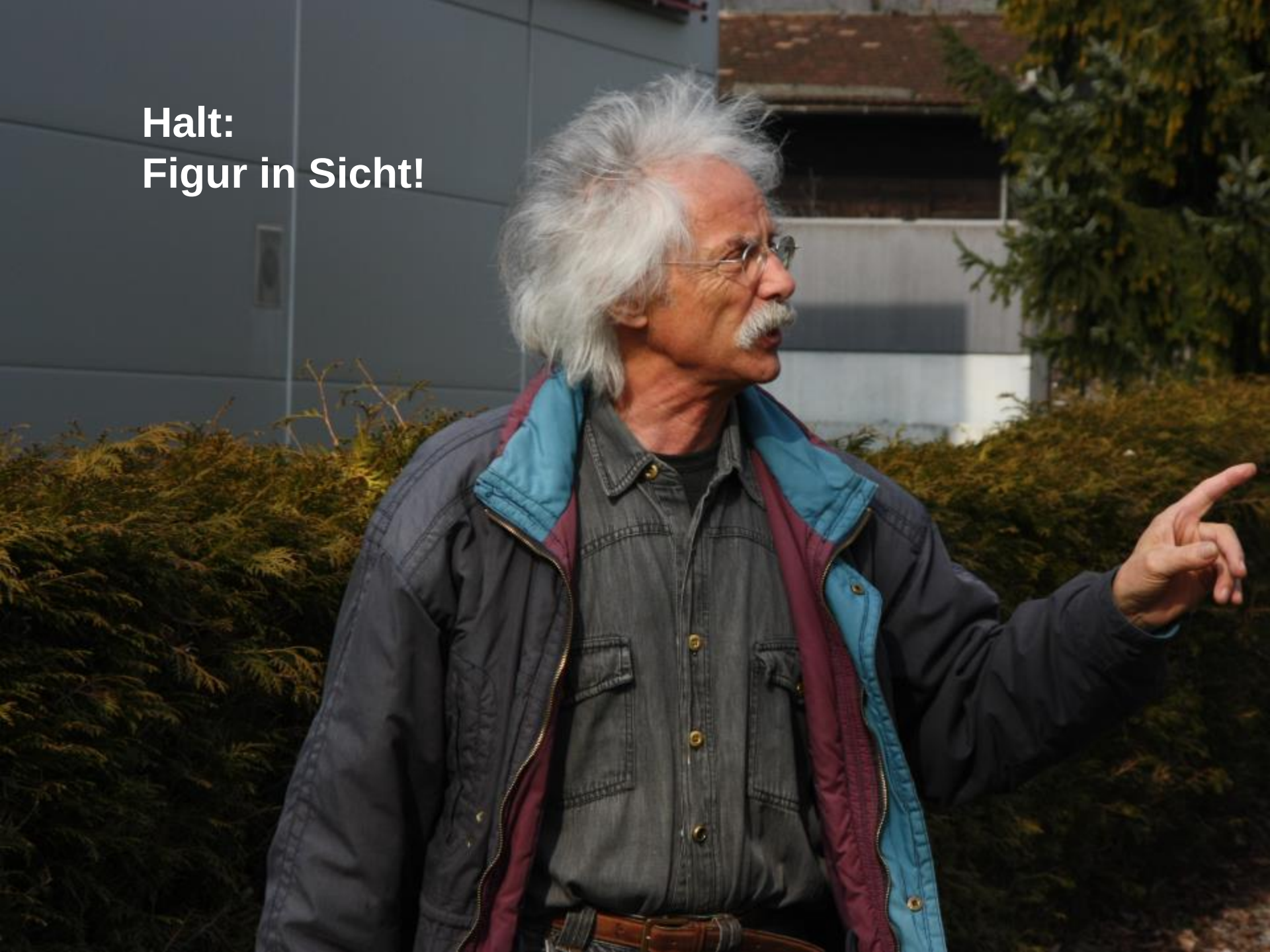
Kommen Sie mit Alfons Bürgler auf die Suche nach neuen Baumfiguren

Ausgerüstet mit
Säge,
Baumschere
und
Seil



Wir suchen dort,
wo ohnehin abgeholzt
oder ausgelichtet
wird:

Im Sägel,
an der Steiner Aa,
im Blattiswald,
im Aazopf,
beim Bauern,
der seine Bäume
schneidet.


Halt:
Figur in Sicht!

Harte Arbeit

Dort oben steckt sie!

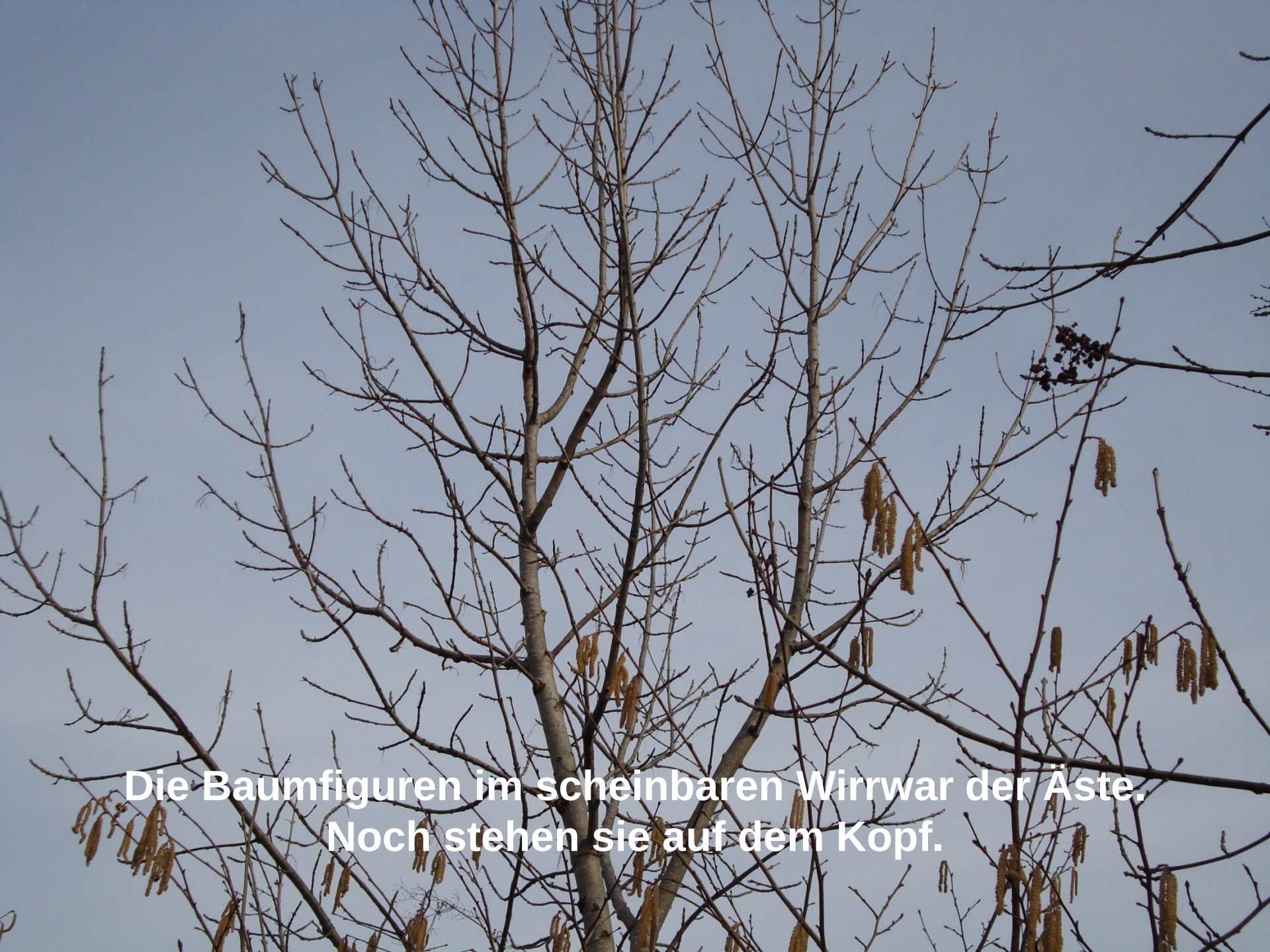
In der
Verschönerungskur

Was zuviel ist
muss weg

Details
sind
zu
beachten

Fertig
herausgeputzt

Es stimmt!


Die Baumfiguren im scheinbaren Wirrwar der Äste.
Noch stehen sie auf dem Kopf.

Wer entdeckt diese Figur im folgenden Bild?

Testen Sie sich. Wo sind die Waldmenschen?

Bäume auf den Kopf gestellt

Start zu einer neuen Suche im Sägel

Noch liegen die Figuren am Boden,
schweben in den Kronen der Bäume oder
sind bereit zum Abtransport

Wer erkennt die liegende Skulptur?

Der Riese vom Sägel

Das Auge des Künstlers entdeckt immer wieder neue Baumfiguren.

Und immer wieder die Frage: Was ist überflüssig?

Ein neue Skulptur.
Was stellt sie dar?

Im Atelier warten
sie auf die
Weiterveredelung

Und jetzt wird gemalt

Auf den Kopf gestellt

Auf den Füssen

Details sind
zu beachten

Der letzte
Pinselstrich

Kleinere Figuren sind bereit zur Gestaltung von Gruppen

Sockel werden vorbereitet

Ideen werden geprüft

Etwas ganz Spezielles: Skulpturen in Bronze gegossen.

Beachten Sie
die Feinheiten

Vielen Dank für Ihren Besuch und viel Spass beim Entdecken.